

WIRTSCHAFT AM PULS DER ZEIT

Vortragsreihe von Steuer- und Wirtschaftsberatung Linder&Gruber

Donnerstag, 12. September 2019 - 19:30 Uhr
KLANG-FILM-THEATER Schladming

Von der Prosperität in die Krise?
Was wir von der Zukunft zu erwarten haben und was zu tun ist

Vortrag und Dialog mit Stephan Schulmeister

Bis in die 1970er Jahre herrschte in Europa Vollbeschäftigung, der Sozialstaat wurde ausgebaut, die Staatsverschuldung sank. Basis war das Lernen aus der Weltwirtschaftskrise und (damit) eine solche „Spielanordnung“, die das Gewinnstreben systematisch auf realwirtschaftliche Aktivitäten lenkte und im Rahmen des Europäischen Sozialmodells auf eine Integration traditioneller Gegensätze abzielte. Mit der Entfesselung der Finanzmärkte begann der lange Weg in die gegenwärtige Krise Europas. Sie äußert sich nicht nur in 20 Millionen Arbeitslosen, 100 Millionen atypisch Beschäftigten, sondern auch im Aufstieg populistischer Bewegungen, neuen „Sündenböcken“, zunehmendem Nationalismus und einer Des-Integration Europas. Für ein gründliches Lernen ist die Bedrohung der Eliten noch nicht groß genug, sie wird sich aber in der nächsten Finanzkrise massiv erhöhen und so die Chance für einen grundlegenden Kurswechsel in Europa eröffnen. Seine wichtigsten Leitlinien sind eine radikale Besserstellung von unternehmerischen Aktivitäten in der Realwirtschaft im Vergleich zur „Finanzalchemie“, die Erneuerung des Europäischen Sozialmodells, massive Investitionen in die Bekämpfung des Klimawandels und in den Umweltschutz allgemein, die Überwindung der informationstechnologischen "Kolonialisierung" Europas durch die Silicon-Valley-Konzerne und neue Arbeitszeitmodelle.



Mag. Dr. Stephan Schulmeister

Österreichischer Ökonom - Kritiker des Neoliberalismus / Forstchte von 1972 bis 2012 am Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO / Forschungsschwerpunkte sind die längerfristige Wirtschaftsentwicklung und das Verhältnis zwischen Real- und Finanzwirtschaft / Kritik am Neoliberalismus als Ideologie im Interesse des Finanzkapitals Befürworter einer radikalen Besserstellung von Unternehmen in der Realwirtschaft.